

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Eisenbeton-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem Bureaugebäude für die eidg. Waffenfabrik in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zimmer Nr. 182, Bundeshaus Westbau, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Bureaugebäude Waffenfabrik“ bis und mit dem 8. April nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. März 1922.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postsäcken.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf der hiernach angeführten Sorten von Postsäcken:

1. 1000 Säcke der Grösse II (für den Auslandsverkehr);
2. 1500 " " " III (für den Inlandsverkehr);
3. 1500 " " " III (für den Auslandsverkehr);
4. 1000 " " " IV (für den Inlandsverkehr);
5. 1000 " " " IV (für den Auslandsverkehr);
6. 300 Zeitungssäcke der Grösse III, mit Handgriff;
7. 1000 Wertsäcke.

Die Inlandsäcke sind mit der einseitigen Aufschrift „Post“, die Auslandsäcke und die Wertsäcke innen und aussen mit der Aufschrift „Schweiz, Postes suisses, Svizzera“ zu zeichnen. Die Zeitungssäcke erhalten keine Aufschrift. Auf der Innenseite der Säcke sind die Firma des Lieferanten und die Jahrzahl 1922 mittels Farbstempels anzubringen.

Für die unter 1--6 erwähnten Säcke ist im Zettel und Schuss I^a Hanfgarn Nr. 16, für die Wertsäcke im Zettel Baumwolle und im Schuss Leinen zu verwenden. In den Eingaben, denen Garnmuster beizulegen sind, ist zu bemerken, ob es sich um in- oder ausländisches Gespinnst handelt. Bei nicht wesentlichem Preisunterschied erhält Schweizergespinnst gegenüber ausländischem Garn den Vorzug. Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der Säcke einem oder mehreren Bewerbern zu übertragen.

Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet; der Lieferant erhält es auf Verlangen unfrankiert zurück.

Lieferfrist: 30. Oktober 1922.

Eingabefrist: 8. April 1922. Die bis zum 25. April 1922 verbindlichen Eingaben sind verschlossen und frankiert und mit der Aufschrift „Angebot für Postsäcke“ versehen an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Schweizer-Fabrikanten, die sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können bei unserm Materialbureau Mustersäcke einsehen oder erheben.

Bern, den 8. März 1922.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Grabarbeiten für Kabelauslegung.

Die Telegraphen- und Telephonverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Grab- und Betonierungsarbeiten für die Kabelauslegung in Lausanne.

Totale Grabenlänge ca. 3700 m

Erdaushub für die Leitungsgräben und Schächte ca. 1500 m³

Betonierungsarbeiten für die Säulenfundamente ca. 30 m³

Die Trassepläne sind beim Telephonbureau Lausanne, Kabelabteilung Zimmer Nr. 57, aufgelegt, woselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen sind.

Die Offerten sind bis am **8. April** verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Soumission pour les travaux de fouilles à Lausanne“ zu richten an das (2..)

Telephonbureau Lausanne.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Politisches Departement, Abteilung für Auswärtiges	Kanzlistin II. Kl.	Deutsche u. französische Stenodaktylographie, gute Kenntnisse der englischen und italienischen Sprache	2200 bis 3800, plus Teuerungszulagen	1. April 1922 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Militär-departement, Kriegstechnische Abteilung (Sektion für Munition, Thun)	Kontrollgehilfe der Sektion für Munition, Thun	Mechaniker oder Maschinentechniker mit Werkstattpraxis; Eignung für Kontrollarbeiten. Deutsch und Französischod.Italienisch	2200 bis 3800, nebst Teuerungszulagen	31. März 1922 (2..)
Militär-departement, Festungsbureau St. Gotthard in Andermatt	Maschinist Fort Airolo	Unteroffizier oder Soldat. Tüchtiger Mechaniker. Befähigung für den Unterhalt und die Reparatur von Benzin- und Rohölmotoren. Kenntnisse im Elektrischen (Starkstrom) erwünscht	2200 bis 3800, nebst den Teuerungszulagen	10. April 1922 (2..)
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Abteilungschef der Einnahmenkontrolle	Allgemeine Bildung. Erfahrung im Eisenbahndienste; gründliche Kenntnisse des Eisenbahnberechnungsdienstes	7000 bis 10,000, nebst den gesetzl. Teuerungszulagen	3. April 1922 (1.)

Dienstanztritt am 1. Mai 1922.

- Anmeldestelle:** Eidg. Versicherungsgericht in Luzern, Präsident.
- Vakante Stelle:** Französischsprachiger Gerichtssekretär.
- Erfordernisse:** Abgeschlossene juristische Bildung, womöglich Beschäftigung an einer Gerichtsstelle oder als Anwalt. Vollständige Beherrschung der französischen Sprache, Kenntniss der deutschen und italienischen.
- Besoldung:** Fr. 6000—10,000 (gemäss Art. 168 rev. OB). Keine Teuerungszulagen.
- Anmeldetermin:** 8. April 1922. (1.)
- Bemerkungen:** Die Stelle ist provisorisch besetzt. Der gegenwärtige Inhaber gilt als angemeldet. Persönliche Vorstellung nur auf Einladung hin.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

Posthalter in Domdidier.

Posthalter und Briefträger in Eclépens.

Anmeldung bis zum 8. April 1922 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Paketträger in Locle. Anmeldung bis zum 8. April 1922 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Posthalter, Telegraphist und Telephonist in Murgenthal. Anmeldung bis zum 8. April 1922 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

Posthalter, Telegraphist und Telephonist in Meggen. Anmeldung bis zum 8. April 1922 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 8. April 1922 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Posthalter in Worb-Dorf.

Zwei Briefträger in Burgdorf.

Anmeldung bis zum 1. April 1922 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Paketträger in Delsberg. Anmeldung bis zum 1. April 1922 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Posthalter und Telegraphist in Grellingen. Anmeldung bis zum 1. April 1922 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Zwei Bureauchefs in Romanshorn.

Posthalter und Briefträger in Bottighofen.

Anmeldung bis zum 1. April 1922 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Elektrotechniker I. Klasse, event. Techniker II. Klasse bei der technischen Abteilung der Obertelegraphendirektion.

Sekretär II. Klasse, event. Gehilfe I. Klasse bei der technischen Abteilung der Obertelegraphendirektion.

Maschinenschreiberin bei der Sektion Kontrolle und Rechnungswesen der Obertelegraphendirektion.

Anmeldung bis zum 8. April 1922 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.

STÄMPFLI & C^{IE}, Verlagsbuchhandlung, BERN

Kommentar zum schweizerischen Zivilgesetzbuch

herausgegeben von

Professor Dr. **Max Gmür** in Bern

Soeben ist erschienen

Band VI, Obligationenrecht

II. Abteilung

Lieferung 1, umfassend Art. 184—311, Umfang 18 Bogen

erläutert von

Kantonsrichter Dr. **H. Becker**, St. Gallen

Preis Fr. 14.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung sowie direkt vom Verlag

Stämpfli & Cie, Bern

Hallerstrasse 7/9



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.03.1922
Date	
Data	
Seite	523-526
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 277

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.